

*Chemisch - mikrobiologisches
Untersuchungslabor nach §44 IfSG*

*Umwelt-, Hygiene-, Innenraum-
gutachten*

Arbeitsplatzmessungen

Telefon: +49-(0)6078 / 7894082

Telefax: +49-(0)6078 / 722 30

E-Mail: info@umwelt-checks.de

Internet: www.umwelt-checks.de

Am Gewerbepark 13

DE-64823 Groß-Umstadt

25.09.2023

Dr. Drexler + Dr. Fecher GmbH · Am Gewerbepark 13 · 64823 Groß-Umstadt

Schaffenburg e.V.

Herr Fabian Eppig

Dorfstr. 1

63741 Aschaffenburg

Bericht Nr. A41880-SC-RL

Untersuchung von Raumlftproben auf Schimmelpilze

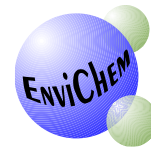
Probenahme:	durch Auftraggeber, Herr Eppig
Objekt:	Dorfstr. 1, 63741 Aschaffenburg
Probendatum:	04.09.2023
Laboreingang:	08.09.2023

Untersuchungsmethoden:

Die vom Auftraggeber eingesendeten Proben auf Nährmedien (Luft-Sedimentationsproben) wurden im Brutschrank kultiviert.

Die gewachsenen Kolonien ausgezählt und die Pilzarten makroskopisch-morphologisch sowie mikroskopisch differenziert und bewertet.

Die Bewertung stützt sich auf Referenzuntersuchungen (Robert-Koch-Institut u. Charité Berlin, Laußmann et al., Bundesgesundheitsblatt 11/2004) bzw. auf den Vergleich mit lokalen bzw. saisonalen Außenluftproben. Je nach Jahreszeit und Region liegt eine normale Raumlftbelastung mit typischen Außenluftpilzsporen vor (Hintergrundbelastung durch hereingelüftete Schimmelkeime).



Untersuchungsergebnisse:

Probe	Probenbezeichnung	Befund	auffällige Spezies
Ref.	Außenluft	keine auffällige Luftbelastung mit Schimmelpilzen	-
1	Küche	mäßige Luftbelastung mit Schimmelpilzen	<i>Penicillium</i> sp. ¹ (++)
2	Konferenz	leichte Luftbelastung mit Schimmelpilzen	<i>Penicillium</i> sp. ¹ (+)
3	Werkstatt	mäßige Luftbelastung mit Schimmelpilzen	<i>Penicillium</i> sp. ¹ (++)
4	E-Labor	leichte Luftbelastung mit Schimmelpilzen	<i>Penicillium</i> spp. (+)

Qualitative Bewertung der Luftproben:

-	keine auffällige oder durchschnittliche Belastung (übliche saisonale Hintergrundbelastung)
+/-	leicht überdurchschnittliche Belastung, evtl. nur vorheriger Außenlufteintrag aus anderen Schimmelquellen, z.B. Abfälle oder aus anderen Räumen im Gebäude
+	leichte, aber deutliche Belastung (die Schimmelart ist für Feuchteschäden typisch)
++	mäßige Belastung (Innenraumquelle wahrscheinlich)
+++	hohe Belastung, evtl. weitere Schimmelarten (Probe überbelegt)

Bezeichnungen: sp.: eine nicht näher differenzierte Art einer Gattung, spp.: mehrere Arten dieser Gattung

Auffällige Spezies:

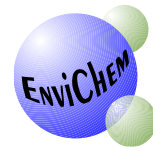
Penicillium-Schimmelpilze sind sehr häufig in der Umwelt und sehr universell.

Sie wachsen auf allen Materialien mit hohen organischen Anteilen, auch dauerfeuchtem Lagergut (z.B. Kartons) und Abfällen oder feuchten Staub-/Schmutzablagerungen. Sporen werden zeitweise auch mit der Außenluft eingetragen.

Baustoffe aus organischen Materialien können besiedelt werden, z. B. auf der Rückseite von Innenausbauplatten (Rigips/Gipskarton) oder anderen zellulosehaltigen Materialien (Tapeten, Spanplatten, Holzwerkstoffe etc.).

In der Wachstumsphase können muffige Gerüche wechselnder Intensität auftreten.

Die gesundheitliche Gefährdung ist bei den meisten Arten als gering einzustufen, bei empfindlichen Personen können evtl. Allergien gefördert werden.



Empfehlung:

Aufgrund des möglichen gesundheitlichen Risikos, vor allem für Personen mit Vorerkrankungen oder Allergieneigung, sollten Befallstellen sachgerecht entfernt/saniert werden.

Oft liegen die Haupt-Befallstellen nicht sichtbar unter Tapeten, Putz, Bodenbelägen, hinter größeren Möbeln oder unter Innenverkleidungen.

Betroffenes poröses Material sollte komplett unter Vermeidung von Staubbefreiung erneuert werden (siehe Infoblatt anbei).

Ob z.B. Putz entfernt werden muss, hängt davon ab wie tief das Schimmelmilz eingedrungen ist. Zur Prüfung Materialoberfläche abkratzen/abstemmen und Abstrichproben des tiefer liegenden Materials untersuchen lassen.

Bei einem länger andauernden Schaden ist eine alleinige Trocknung oder Behandlung von Befallstellen mit Schimmelentferner bei porösem Material nach Aussage des Umweltbundesamts meist nicht ausreichend.

Zeitweise können luftgetragene Schimmelkeime, aus einem von Schimmelbefall betroffenen Raum, in benachbarte oder darüber liegende Räume gelüftet werden und sind dann auch dort nachweisbar. Belastete Räume deshalb bis nach Sanierung dicht geschlossen halten.

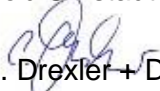
Um die Belastung durch staubgebundene Pilzsporen zu senken, sollten alle Oberflächen und Gegenstände bei guter Querlüftung gesaugt (mit Feinstaubfilter) und alle wischbaren Oberflächen häufig gründlich feucht gereinigt werden.

Abstrich-/Wischproben können (weitere) Befallstellen aufzeigen (unser [Schimmel-Check Material](#)).

Anmerkungen:

Die Prüfergebnisse beziehen sich nur auf die Prüfgegenstände.

Groß-Umstadt den 25.09.2023


Dr. Drexler + Dr. Fecher GmbH